

Elias Canetti

"Er war ein Weiser und ein Kobold zugleich... Wer seine Weisheit spielen muß, szenisch, muß auch in immer neue Kleider fahren, immer neue Masken überziehen, mit immer anderen Stimmen reden. Jeder bedeutende Gedanke wird zu einer Figur, die man hört und sieht, vor der man erschrickt oder über die man lacht... Das Leben (seiner) Komödien auf der Bühne ist immer noch unerprobt, obwohl es wichtige Aufführungen gegeben hat. Aber es fehlt die Kontinuität der Inszenierungen, die aufeinander antworten und die Essenz der Stücke je anders herausstellen, ihre Bühnentauglichkeit auf je neue Art der Prüfung unterziehen. In seinen letzten Lebenswochen hat sich Canetti nach langem wieder auf konkrete Theaterprojekte eingelassen und Diskussionen mit exzellenten Regisseuren geführt. Möglicherweise beginnt erst jetzt seine Laufbahn als Dramatiker." (Peter von Matt über Elias Canetti (1905-1994))

Theaterstücke

Die Befristeten

Uraufführung:

November 1956 | Playhouse Oxford

Deutschsprachige Erstaufführung:

10./11.11.1967 | Theater in der Josefstadt, Wien

Regie: Friedrich Kallina

Hochzeit

Uraufführung:

13.11.1965 | Staatstheater Braunschweig

Regie: Alexander Wagner

Komödie der Eitelkeit

Uraufführung:

06.02.1965 | Staatstheater Braunschweig

Regie: Hellmuth Matiasek